

## **Beschluss des Landrats vom 28.05.2020**

Nr. 446

### **21. Stellungnahme des Regierungsrats zum Bericht der Geschäftsprüfungskommission betreffend Sozialhilfeorganisationen im Kanton Basel-Landschaft**

2018/1003; Protokoll: mko

Im Jahr 2017 hatte sich, so Kommissionspräsident **Hanspeter Weibel** (SVP), die GPK dem Thema Sozialhilfe gewidmet und eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Lotti Stokar eingesetzt. Dem Landrat wurde mit der Vorlage 2018/626 am 27. Juni 2018 Bericht erstattet. Darin wurde der Regierungsrat aufgefordert, zu den Empfehlungen Stellung zu nehmen. Die Stellungnahme liegt nun vor. Die GPK beschäftigte sich mit leicht modifizierter Arbeitsgruppe erneut damit.

Die Empfehlung 1 lautete: «Die neuen Richtlinien sind konsequent anzuwenden. Über deren Auswirkung, insbesondere die verbesserte Qualitätskontrolle, ist dem Landrat per Frühjahr 2019 Bericht zu erstatten.» Dies ist erfolgt. Man kann auch festhalten, dass die Organisationen überprüft wurden. Rund einem Drittel wurde in der Folge die Anerkennung entzogen und sie wurden von der Internetplattform gelöscht. Dieser Prozess wird weitergeführt. Man kann konstatieren, dass es sinnvoll war, die Qualität der Anbieter zu überprüfen.

Die Empfehlung 3 lautete: «Den Gemeinden soll ein Feedback-Bogen zu den Organisationen und Angeboten zur Verfügung gestellt werden, damit die Rückmeldungen nicht nur via Organisationen, sondern auch direkt durch die Gemeinden erfolgt.» Hintergrund war die Befürchtung, dass wenn eine Gemeinde eine Organisation beauftragt und möglicherweise mit dem Resultat nicht zufrieden ist, es jedoch für sich behält, die anderen Gemeinden davon nichts erfahren. Der Regierungsrat ist der Meinung, dass ein solcher Fragebogen nicht zielführend ist. Die GPK diskutierte die Ausführungen des Regierungsrats und stellte fest, dass die Empfehlungen bei den direkt involvierten Kreisen diskutiert wurden. Die GPK stimmt insofern dem Regierungsrat zu, dass ein Feedbackbogen, der nicht benutzt wird, wenig sinnvoll ist. Anscheinend haben sich Gemeinden mit dem bisherigen Regime schwergetan. Auf der anderen Seite ist die GPK auch der Meinung, es wäre sinnvoll, wenn die Gemeinden von anderen Gemeinden erfahren würden, welche Erfahrungen sie gemacht haben. Deshalb die Empfehlung an den Regierungsrat, sich über Alternativen Gedanken zu machen, um die Qualität der leistungserbringenden Organisationen durch Rückmeldungen der Gemeinden in Erfahrung zu bringen.

Die GPK beantragt, von der Stellungnahme des Regierungsrats und dem vorliegenden Bericht der GPK Kenntnis zu nehmen. Es ist zu hoffen, dass der Regierungsrat diese Frage nochmals aufnimmt, denn die Gemeinden tauschen sich offenbar nicht so aus, wie das zu erwarten gewesen wäre.

://: Eintreten ist unbestritten.

– *Beschlussfassung*

://: Mit 81:0 Stimmen wird von der Stellungnahme des Regierungsrats und dem vorliegenden Bericht der GPK Kenntnis genommen.

---